

Medienforum 2009 | Seminar „Neue Online-Trends – neue Möglichkeiten!?“ | Christoph Kiess

1. Allgemeines

Ausgangsfrage: Kann man Menschen wirklich über das Internet für den Glauben begeistern?

- Bsp.: www.gottkennen.com → sehr schöne evangelistische Internetseite
- Button „Ja, ich will von jetzt an mit Gott leben“ wurde schon über 1 Million mal angeklickt.
- Auch wenn diese Zahlen vorsichtig zu genießen sind, so zeigen sie prinzipielles Interesse.

Grundlegende Frage: Will ich selber eine Aktion starten oder eine bestehende nutzen?

- Abwägung von Zeit, Möglichkeit und Finanzen
- Oft kann es sinnvoll sein, bestehende Angebote zu nutzen.

2. Soziale Netzwerke

Internet-Plattformen zu Informationsaustausch, Leute virtuell (wieder) treffen, Unterhaltung.

Auswahl sozialer Netzwerke und Beispiele ihrer Nutzmöglichkeiten

- www.studivz.net
 - o Gruppe einrichten (z.B. „Ich glaube an Jesus“, „Mission ist cool“, ...)
- www.myspace.com
 - o gute Möglichkeit, sich als Organisation oder Aktion darzustellen
 - o Bsp.: www.myspace.com/liebenzellermission / www.myspace.com/kreuzgewinnt
- www.facebook.com
 - o Möglichkeit, intermedial z.B. ein Video zu promoten: Bei www.youtube.com einstellen, in facebook (oder anderen sozialen Netzwerken) bewerben, usw.
- www.wer-kennt-wen.de
 - o vergleichbare Möglichkeiten
- www.evangelisch.de
 - o Möglichkeit, selbst einen Blog anzulegen oder einen Kreis einzutragen

Eine ganz wichtige Aufgabe hierbei ist es, ein Netzwerk an Freunden aufzubauen. Dafür gibt es aber kein Patentrezept.

3. Podcasts

Podcast: Anbieten von Mediadateien über das Internet (Audio oder Video)

- z.B. Predigten aus den Gottesdiensten zum Download anbieten
- Software „Audacity“ (kostenlos). Predigten aufzeichnen, dann mit Audacity bearbeiten, schneiden, usw.
- Abonnierfunktion
- Podcasts einem breiteren Publikum anbieten → anmelden unter www.podcast.de / www.podster.de / www.podcast24.de

4. Weblogs/Blogs:

Blog: Online-Tagebuch

- relativ einfach
- auch hier eine Frage der Vermarktung
- Wichtig: Blogs müssen aktuell sein - mindestens jede Woche ein neuer Eintrag (eher häufiger).
- Vorsicht bei Fotos wegen Urheberrecht
- Bsp.: www.blogspot.com
- laufender Blog: www.tourdechance.blogspot.com
- schöne Blogs mit christlichen Inhalten: www.pixelpastor.com / www.pastorbuddy.de
- kostenlose Bloganbieter: www.blogspot.com / www.blogger.de / www.blog.de
- Gute Möglichkeit, schnell und ohne große technischen Kenntnisse, aktiv zu werden.

4. RSS-Feed

RSS: Service auf Webseiten, der Überschriften mit einem kurzen Textanriss und einem Link zur Originalseite enthält.

- sinnvoll z.B. für Nachrichten, Blogs, usw.
- Bsp.: www.liebenzell.org / www.tagesschau.de / www.pixelpastor.com → überall können die Nachrichten über RSS abonniert werden.

5. Twitter

Twitter: Mikroblog, der Texte von maximal 140 Zeichen erlaubt. Er kann weltweit über Websites, E-Mail oder Mobiltelefone geführt und aktualisiert werden. → „Kommunikation in Echtzeit“

- Idee von www.evangelisch.de → komplette Bibel in nur zehn Tagen twittern.
 - o fast 4000 Bibelstellen mussten innerhalb kürzester Zeit gelesen, interpretiert und auf den Punkt gebracht werden – mit maximal 140 Zeichen im typischen Twitter-Stil.
 - o Matthäus 8, 23-27 lautet da z.B. so: „Jesus und Jünger im Boot. Sturm kommt auf. Jünger: Wir haben Schiss! Jesus: Müsst ihr nicht haben, bin doch bei Euch! Plötzlich Windstille.“
 - o Melanie Huber von „evangelisch.de“ dazu: „Wir wollen keine neue Bibel präsentieren, wir wollen die Heilige Schrift nicht ersetzen. Im Gegenteil. Sie bildet den Mittelpunkt. (...) Die Bibel kann und darf Spaß machen, auch Leuten, die heute Gedrucktes schon gar nicht mehr in die Hand nehmen.“
 - o Die getwitterten Texte sind auch als Buch erhältlich → Titel: „Und Gott chillte“. Seiten: 336. Verlag: edition chrismon. Preis: 9,90 Euro. → Bsp. für „Crossmedia“ (Kommunikation über mehrere verschiedene Kanäle)

5. Wikipedia

- Entsprechende Artikel auf www.wikipedia.de schreiben, berichtigen, etc. kann auch Verkündigung sein!

6. Online-Presseportale

- kostenlos Pressemitteilungen einstellen → können dadurch über google news gefunden werden
- Bsp. für entsprechende Portale: www.openpr.de / www.firmenpresse.de / www.inar.de / www.live-pr.com / www.pressnetwork.de / www.openbroadcast.de

7.kreative Internetseiten

- Bsp.: Spenden sammeln für eine bestimmte Aktion (z.B. Bau eines neuen Gemeindehauses)
- www.himmlische-paten.de → kreative Aktion, um Spenden für Restaurierung von Deckengemälden in einer Kirche zu generieren

8. Bildrechte

- am besten nur eigene Bilder nehmen
- alternativ Bilddatenbanken nutzen. Hier jeweils auf die AGBs achten. Meistens muss die Herkunft der Bilder angegeben werden.
- Bsp. für Bilddatenbanken im Internet: www.pixelio.de / www.sxc.hu / www.piqs.de